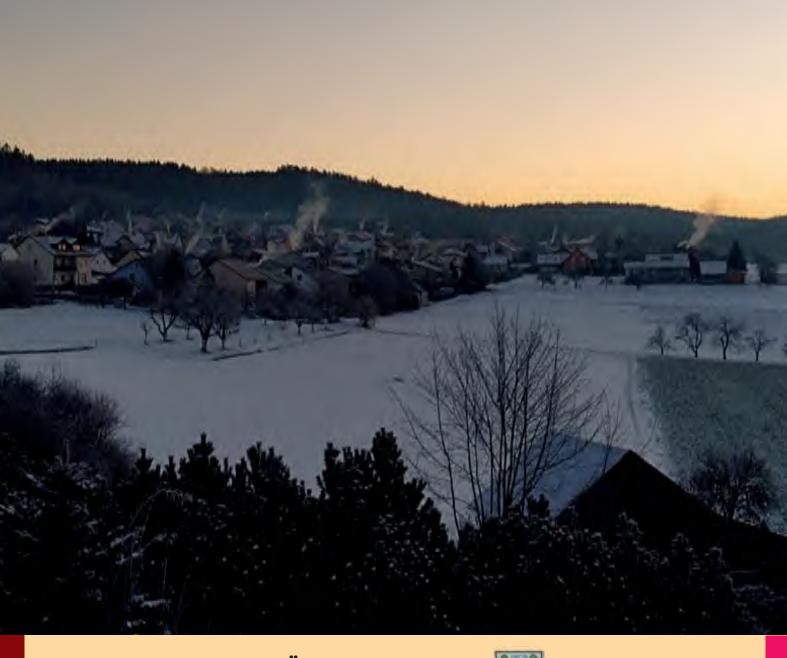
TÄNNESBERGER NACHRICHTEN

Aktuelles aus Tännesberg und seinen Ortsteilen

Ausgabe 01|2023





Sitzung des Marktgemeinderates am am 14.12.2023

–Haus der Biodiversität–

"Der Dachdecker, der Zimmerer, die Fenster und die Baumeisterarbeiten sind fertig" so Architekt Christian Schönberger. "Der Altbau wurde winterfest gemacht und die Ausschreibung für den anschließenden Neubau sind in der Vorbereitung. Die bisherigen Maßnahmen im Altbau waren mit 920.000 Euro kalkuliert. Abzurechnen sind 910.000 Euro, so dass der Kostenrahmen sogar geringfügig unterschritten wurde".

Sorgen macht aber die Finanzierung der künftigen Bauwerke. Sowohl die enorm gestiegenen Baupreise, als auch die laufende Inflationsrate lassen Kostensteigerungen erwarten, die bei der ursprünglichen Kostenberechnung nicht absehbar waren. "Wir müssen gemeinsam aufpassen", mahnte Altbürgermeister Werner Braun, "dass uns die Kosten nicht davonlaufen. Die künftigen Maßnahmen müssen sorgfältig abgewägt und auf deren absolute Notwendigkeit geprüft werden, damit die Akzeptanz in der Bevölkerung nicht verloren geht". Sogar eine Baupause wäre für ihn denkbar. "Wir können nicht mehr zurück", stellte Marktrat Thomas Bäuml fest "und die Mehrkosten kann ich in der Öffentlichkeit jederzeit vertreten. Wir haben uns dafür entschieden, sorgfältig geplant und mit den jetzigen Umstände müssen wir einfach fertig werden." Trotz aller Widrigkeiten sahen es seine Marktratskollegen*innen letztlich genau so. "Optimismus ist die einzige Alternative" munterte Erster Bürgermeister Ludwig Gürtler das Gremium auf. "Wenn wir immer nur das Negative sehen und danach handeln, brauchen wir künftig nichts mehr anzufangen und Tännesberg wird von der Welt abgehängt".

–Außenstelle des Hauses der Biodiversität beim "Brauweiher"–

Das Biotop Brauweiher im Ortsbereich von Tännesberg ist Bestandteil des Biodiversitätskonzepts. Angedacht ist deshalb eine Außenstelle mit Schau- und Informationstafeln zur Erläuterung der Anlage und der dortigen Flora und Fauna. Die Eheleute Bäuml beabsichtigen, unterhalb des Weihers ein Scheune zu errichten und haben deshalb angeboten, die entsprechende Fläche für die Außenstelle im Dachgeschoss des Gebäudes zur Verfügung zu stellen. Die Verbindung zur Scheune würde über einen Steg erfolgen. Das Vorhaben und die Regulären sind aber zunächst mit dem Amt für ländliche Entwicklung abzusprechen.

-Baugenehmigungen-

Zum Änderungsantrag zu einem genehmigten Verfahren zur Aufstockung einer bestehenden Garage auf dem Grundstück Flurnummer 791 Gemarkung Tännesberg wurde das Einvernehmen einstimmig erteilt. Ebenso beim Antrag auf Baugenehmigung zum Neubau eines Wohnhauses mit Garage auf dem Grundstück Flurnummer 323/3 Gemarkung Tännesberg. Mit den Abweichungen vom Bebauungsplan war man einverstanden.

–Integrierte Ländliche Entwicklung (ILE)-

Die Informationstafel an der "Pfreimder Straße" am Ortseingang ist in die Jahre gekommen. Im Rahmen der "Kleinprojektförderung" ist beabsichtigt, eine digitale Informationstafel zu installieren. Die mögliche Förderung beträgt 50 Prozent. Die Kosten sind auf 20.000 Euro beschränkt. Der künftige Standort, sollte das Auswahlverfahren erfolgreich sein, ist noch abzusprechen.

-Bienenhaus-

Das im Rahmen der Kleinprojektförderung der ILE erstellte Bienenhaus im "Hansellergarten" wurde durch ehrenamtliche Helfer fertiggestellt. Die Kosten wurden mit ca. 20.000 Euro abgerechnet.

-Gebühren und Beiträge-

Für die Gebühren und Beiträge der Entwässerungsanlagen und der Wasserversorgungsanlage hätten bereits zu Anfang dieses Jahres die Sätze der Kostenentwicklung angepaßt werden müssen. Wegen Überlastung der Fachbüros wird das aber erst Anfang nächsten Jahres möglich sein. Wie bereits für 2022 wurde auch für 2023 ein "Bevorratungsbeschluß" gefaßt, in dem auf die rückwirkende Kostenanpassung hingewiesen wird und mit entsprechend höheren Beitrags- und Gebührensätzen zu rechnen ist.

–Tagespflegeeinrichtung und "Zachanwesen"-

Der Teilabriss bei der Tagespflegeeinrichtung ist genehmigt. Nachgeliefert wurde ein Barrierefreiheitskonzept. Weitere, bereits beantragte Genehmigungen, müssen noch abgewartet werden. Die Submission zum Abbruch des "Zachanwesens" in der "Tiefen Gasse" erfolgt im Januar dieses Jahres. Die Maßnahme wird mit 60 Prozent gefördert.

-Kindergartenbus, Haltestelle Schulbus-

Für den Kindergartenbus wurde bisher trotz Ausschreibung leider keine Begleitperson gefunden. Sollte jemand die Aufgabe übernehmen wollen, kann er/sie sich jederzeit bei der Verwaltung melden.

Der Schulbus wird die Kinder künftig am Gehweg der "Pfreimder Straße" aufnehmen. Nachdem die Wendemöglichkeit des großen Busses im Schulparkplatz begrenzt ist, gestaltet sich das vorteilhafter. Das Fahrzeug ist eine Abschottung zur Straße und die Kinder hat der Fahrer auf dem Weg zum Bus eher im Blick.

-Windkraft-

"Bei der Windkraft liegen wir gut im Rennen, was die auszuweisenden Flächen betrifft" stellte Erster Bürgermeister Gürtler fest. Sollte bayernweit die vorgegebenen Flächen dafür nicht erbracht werden, gibt es nämlich in absehbarer Zeit keine Steuerungsmöglichkeiten mehr.

-Langlaufloipe-

Der Pachtvertrag für die Langlaufloipe wurde einvernehmlich mit den Bayerischen Staatsforsten verlängert.

-Solarpark-

Um den letzten Abschnitt des Solarparks zu errichten, ist eine Änderung des Bebauungsplanes erforderlich. Der Auftrag wurde bereits erteilt. Die Kosten trägt die Betreiberfirma.

Text: Josef Glas



Erster Bürgermeister Ludwig Gürtler (li.) verabschiedet Klärwärter Gerhard Braun in den Ruhestand

Gerhard Braun im Ruhestand

Der Mitarbeiter des Bauhofes und Klärwärter Gerhard Braun hat sich nach 36 Dienstjahren in den Ruhestand verabschiedet. Die Abwasserentsorgung, eines der wichtigsten Aufgaben des Marktes Tännesberg, lag bei ihm stets in guten Händen. Bei der in die Jahre gekommenen Kläranlage fand er immer wieder Mittel und Lösungen, um die Laufzeit in geordneten Bahnen weiterführen zu können. Den Neubau der Kläranlage hat er mit seiner prak-

tischen Erfahrung wesentlich mit gestaltet. Nicht nur in Tännesberg, sondern auch in Kleinschwand hatte er die Kläranlage zu betreuen. Für den anfänglichen Einsatz im Winterdienst, war später keine Zeit mehr. Soweit es die Zeit zuließ, half er im Bauhof und verrichtete Hausmeisterarbeiten in der Grundschule.

Die Tännesberger Nachrichten bedanken sich auch für die Dienste im Markt Tännesberg und wünschen das Beste für den wohlverdienten Ruhestand

Text: Josef Glas · Bild: Josef Glas

Jutta Schmid im Ruhestand

Nach 31 Dienstjahren in der Verwaltungsgemeinschaft Tännesberg ist es so weit. Ab 01. Januar 2023 genießt das "Gesicht der Verwaltung" ihren wohlverdienten Ruhestand. Beim Betreten des Rathauses war sie immer die erste Anlaufstelle für die Bürgerinnen und Bürger. Mit einem breit gefächerten Wissen in ihrem Zuständigkeitsbereich war sie stets eine kompetente Ansprechpartnerin, die aber durch ihre Kenntnisse in der Verwaltungsstruktur auch sonst weiterhelfen konnte. Wenn es manchmal nicht ganz einfach war, ließ sie sich trotzdem nicht aus der Ruhe bringen. Ihre Hauptaufgabengebiete waren das Einwoh-



v.l.:Gemeinschaftsvorsitzeder Anton Kappl, Jutta Schmid, dtv. Gemeinschaftsvorsitzender Ludwig Gürtler, Geschäftsleiter VG Johann-Peter Wiesent

nermeldeamt mit der Bürgeranlaufstelle und das Paßamt. Als Wahlsachbearbeiterin war beizeiten eine Menge zu tun. Der Fremdenverkehr gehörte in Teilbereichen ebenfalls zu ihrem Aufgabengebiet. In den Anfangszeiten war sie als Schreibkraft gefragt. Denn damals gab es noch keine PC´s auf denen die Sachbearbeiter ihre Schriftstücke fertigen konnte. Und der Umgang mit mechanischen oder höchstens elektrischen Schreibmaschinen mußte gelernt sein. Als Letztes hat sie noch ihr Organisationstalent beim "Weihnachtszauber 2022" bewiesen.

Auch die "Tännesberger Nachrichten" bedanken sich für deine Arbeit und wünschen dir das Beste im Rentnerinnendasein.

Text: Josef Glas · Bild: Josef Glas

Schülerehrung 28.12.2022 Eine Eins vor dem Komma

"Gute Leistungen sollen auch gewürdigt werden", begrüßte Erster Bürgermeister Ludwig Gürtler drei Schüler*innen im Rathaus "und ich bin stolz darauf , daß ihr aus unserer Marktgemeinde kommt.

Den Quali mit 1,8 hat Gianluca Ruml aus Kleinschwand an der Pfalzgraf Friedrich Mittelschule Vohenstrauß absolviert. Aber damit gibt er sich nicht zufrieden und beabsichtigt sich an der Fachoberschule weiterzubilden. Ob sein Hobby -Renndrohnen zusammenbauen und aus der Sicht der Drohne zu fliegen- auf einen technischen Beruf hinausläuft, war er sich noch nicht sicher.

Konkretere Ziele hat bereits Lara-Marie Heuberger aus Woppenrieth. Mit einer 1,9 machte sie an der Realschule Vohenstrauß die Mittlere Reife und will ebenfalls weiter an die Fachoberschule. Ein Berufswunsch wäre für das Mitglied der Faschingsgarde Vohenstrauß Erzieherin.

Das Abitur mit 1,0 zu bauen ist schon etwas besonderes. Geschafft hat das Miriam Liebl aus Großenschwand am Birklehof-Gymnasium in Hinterzarten (Schwarzwald). Um den richtigen Studiengang zu finden, absolviert die leidenschaftliche Badmintonspielerin zur Zeit ein Orientierungsstudium.

Als kleines Geschenk überreichte Erster Bürgermeister Gürtler einen Gutschein und ein Buch über das Leben und Wirken des gebürtigen Tännesbergers Professors Carl Burger, Erster Direktor der Steinmetzfachschule in Mayen/Rheinland. Von ihm wurden unter anderem die Reliefs der Kreuzwegstationen und das Ehrenmal (Löwe) im Marktplatz gestaltet.

"Bleibt neugierig und zielstrebig, nutzt die Gunst der Stunde, um eure Ziele zu verwirklichen. Ihr habt die Voraussetzungen selbst geschaffen und die momentane Lage bietet euch sämtliche Möglichkeiten", ermunterte Gürtler die "Musterschüler*innen.

Text: Josef Glas · Bild: Josef Glas



v.l. Erster Bürgermeister Ludwig Gürtler, Lara-Marie Heuberger, Miriam Liebl, Gianluca Rumlaufen



PROGRAMM 2023

▶ Do, 26.01.2023, 18:30 Uhr (online)

Ein guter Start ins Leben —

was die Bindung zwischen Eltern und Baby stärkt

Referentin: Elisabeth Schieder, Dipl. Sozialpädagogin (FH), DONUM VITAE Anmeldung bis 19.01.2023 unter: www.weiden.donum-vitae-bayern.de

Fr, 27.01.2023, 09:30 Uhr Volkshochschule Weiden MaMi – MamisMitte (Hybrid-Veranstaltung)

Referentin: Katrin Hüttner (Froschzirkus)

Anmeldung bis 19.01.2023 unter: www.vhs-weiden-neustadt.de (Teilnahme frühestens ab 6 Wochen nach der Geburt möglich)

Mi, 01.02.2023, 19 Uhr (online)

Handy, Switch & Co. — Medienchancen nutzen, Risiken vermeiden Referentin: N.N.

Anmeldung bis 25.01.2023 unter:

www.ebw-oberpfalz.de/event/handy-switch-co-chancen-nutzen-risiken-vermeiden

Do, 02.02.2023, 19 Uhr (online)

Freizeit sinnvoll gestalten — Vereine, Verbände und Jugendzentren

Referentin: Beate Hoge, Jugendhilfeplanerin Stadt Weiden Anmeldung bis 31.01.2022 per e-Mail: beate.hoge@weiden.de

▶ Do, 09.02.2023, 19 Uhr (online)

Balsam für die Seele - Stressbewältigung für Eltern

Referentin: Sigrid Stilp-Weiß, Master Coach (EASC)

Anmeldung bis 02.02.2023 unter: www.vhs-weiden-neustadt.de

Mo, 06.03.2023, 19 Uhr (online)

Lernen lernen / Hausaufgaben

Referentin: Milena Röckl Anmeldung bis 28.02.2023 unter:

www.zukunftfuerfamilie.de/aktuelles/projekte/eltern-staerken

Do, 09.03.2023, 19 Uhr (online)

Entspannt am Familientisch — So geht's!

Referentin: Johanna Baumann, Ökotrophologin; im Auftrag des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Tirschenreuth–Weiden

Anmeldung bis 02.03.2023 unter:

www.aelf-tw.bayern.de/ernaehrung/familie/272921

Di, 14.03.2023, 19:30 Uhr (online)

Lüge und Wahrheit im Netz -

Woran erkenne ich Fake News und wie kann ich mich schützen?

Referent: Friedrich Wölfl

Anmeldung bis 07.03.2023 unter:

www.ebw-oberpfalz.de/event/luege-und-wahrheit-im-netz-2

Do, 16.03.2023, 19 Uhr Beratungsstelle Weiden

Erziehen – eine Kunst | Infoabend zum Elterntraining Familienteam

Referentin: Viktoria Hermann, Dipl. Pädagogin

Anmeldung bis 09.03.2023 unter: www.kurzelinks.de/keb-buendnis-fuer-familie

Mo, 27.03.2023, 19 Uhr Mehrgenerationenhaus Grafenwöhr

Teamwork für die Natur

Referentin: Anja Zankl

Anmeldung bis 17.03.2023 per e-Mail: anja.zankl@learningcampus.de (Es fallen Kosten für benötigte Materialien an.)

Di, 28.03.2023, 19 Uhr (online)

Nachhaltig ernährt von Anfang an: Von klein auf essen für die Zukunft

Referentin: Kristina Heinzel–Neumann, Ökotrophologin; im Auftrag des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Tirschenreuth–Weiden

Anmeldung bis 22.03.2023 unter:

www.aelf-tw.bayern.de/ernaehrung/familie/272921

Do, 30.03.2023, 17~Uhr~Pfarrheim~,Herz~Jesu"~Weiden

Alltagstaugliches Spielzeug fürs erste Lebensjahr

Referentin: Christiane Hacker, Heilpädagogin

Anmeldung bis 23.03.2023 unter: www.kurzelinks.de/keb-buendnis-fuer-familie

Sa, 01.04.2023, 14 Uhr $\,$ Volkshochschule Weiden

Kochkurs: Wildkräuterküche —

günstig und gesund für die ganze Familie

Referentin: Barbara Nickl, Zert. Kräuterführerin

Anmeldung bis 25.03.2023 unter: www.vhs-weiden-neustadt.de (Es fallen Kosten für Lebensmittel an.)

Info zur Anmeldung

Die Online- und Hybrid-Veranstaltungen werden über unterschiedliche Plattformen angeboten. Nach der verbindlichen Anmeldung erhalten Sie einen Link, mit dem Sie über Ihren Internetbrowser (Firefox, Chrome, Edge etc.) digitalen Zugang zur Veranstaltung erhalten. Aktuelle Informationen erhalten Sie unter:

www.zukunftfuerfamilie.de

Weitere Aktion der Ukrainehilfe Tännesberg





Hier konnte sich das Nötige ausgesucht werden

Der Spendenaufruf der Ukrainehilfe Tännesberg ist nicht verhallt. Zwei mal mußte das Transportfahrzeug mit einem vier Meter langen Hänger nach Weiden fahren, um Hygieneartikel, gebrauchte Kinderkleidung, Kleidung der Saison, haltbare Lebensmittel, kleinere Spielsachen, gebrauchte Schuhe, Bettwäsche, Musikinstrumente und Verbandsmaterial sowie rezeptfreie Schmerzmittel zur Ukrainehilfe Weiden e.V. zu bringen. Natürlich mußten die Pakete auf ukrainisch vorher beschriftet werden. Wertvolle Hilfe leisteten hierzu Dmytro und Diana aus Tännesberg.

Die Mitarbeiterin im Weidener Verein Frau Halina Dirnberger, eine gebürtige Ukrainerin, hat zwei ukrainische Speditionen ausgekundschaftet, die auf ihrem Rückweg kostenlos den Transport nach Antonowka organisierten. Für eine zuverlässige Verteilung sorgte dort ihr Bruder. Von den in einer Turnhalle aufgelegten Sachen konnten sich die Familien die für sie benötigten Sachen aussuchen.

Auch von dieser Seite ein herzliches Dankeschön an die vielen Spender*innen. Text: Josef Glas · Bilder: Josef Glas

Besucherandrang beim ersten Weihnachtszauber

WEIHNACHTSZAUBER - dieses Superlativ hat das vom Organisationsteam, Vereinen und Verbänden aufgestellte Event verdient. Die wochenlange Vorbereitung, so Rebekka Fischer und Jutta Schmid, zwei führende Organisationskräfte, hat sich gelohnt. Schon der für das Christkind mit Schwedenfeuer eingerahmte Vorplatz zum "Geologischen Lehrpfad" ließ Vielversprechendes erwarten. Beim genußvollen Spaziergang mit sternklarem Himmel und frostigen Temperaturen entlang der weihnachtlich geschmückten Verkaufsbuden -von der Stadt Vohenstrauß zur Verfügung gestellt-, gab es bei den ca. 1500 Besuchern große Augen. Am Weg bis zur "Hagerhütte" waren beidseitig Teelichter in verzierten Gläsern und Strahler postiert, die das winterliche Weiß zum Leuchten brachten. Zur Stromversorgung, koordiniert von Markus Sier, wurden mehrere Aggregate eingesetzt, die von Vereinsmitgliedern und dem Markt Tännesberg zur Verfügung gestellt wurden.

Bereits vor der offiziellen Eröffnung durch Ersten Bürgermeister Ludwig Gürtler drängten sich Groß und Klein erwartungsvoll am Vorplatz. Dabei hatte der Shuttledienst der Freiwilligen Feuerwehr ununterbrochen zu tun, um die Besucher vom Schulparkplatz zum "Weihnachtszauber" zu bringen.





Großer Besucherandrang beim "Weihnachtszauber"

Den Beginn machte aber in der Abenddämmerung ein Chor des Kinderhauses "St. Martin" mit dem Lied "Kling Glöckchen klingelingeling" unter der Leitung von Manuela Hinkel. "Schließt bitte einen Moment die Augen und atmet tief ein. Riecht Ihr es? Die unverkennbare Mischung an typischen Weihnachtsmarktgerüchen!" stimmte Gürtler auf die nächsten Stunden ein und machte zugleich neugierig auf das Christkind (Rebekka Fischer). Begleitet von zwei Engeln (Leni und Kati Schmid) erschien es aus einer Rauchwolke und erzählte den Kindern von seiner Reise durch die Adventszeit. Natürlich hatte sie auch für jedes Kind etwas mitgebracht. Die von Irene Hammerl gebackenen Honiglebkuchen waren heiß begehrt.

Dann war der Weg frei für die weihnachtliche Winterwanderung voller kulinarischer Genüsse. Gleich am Eingang hatte der TSV Tännesberg Langosch, gebrannte Mandeln und verschiedene Getränke zu bieten. Deftige Bratwurst, Fisch- und Lachssemmeln hatten die Freien Wähler zu bieten. Daneben bot der Oberpfälzer Waldverein selbst gezimmerte Weihnachtsdeko an. Wer Lust hatte konnte sich bereits jetzt einen Glühwein oder Kinderpunsch gönnen. Beim Elternbeirat der Grundschule, ein paar Schritte weiter, waren Lebkuchen und Stollen in einer Plätzchenbox und süffiger Apfelpunsch zu haben. Ein Blickfang waren die Alpakas der Familie Zurek. Beeindruckend war, was man aus der wertvollen Wolle der Tiere herstellen kann. Nach einem kurzen Gang hatte der Streuobsthof Bernhard unter anderem Streuobstsäfte, edle Obstbrände, Sirupe und Aufstriche aus heimischen Früchten parat. Imkereiproduke, wie Honig, Met und Bärenfang, brachte der Imkerverein Trausnitz mit. Heiß begehrt war die Gulaschsuppe der Kolpingsfamilie Tännesberg und die Feuerzangenbowle der Fanfarengruppe. Ein breites Sortiment an getrockneten Teesorten und Marmelade hatte Maria Raab zum "Five ò Clock" zu bieten. Wer noch ein passendes Weihnachtsgeschenk suchte, war bei Beate Winderl mit ihren besticken Taschen, Geldbeutel, Schlüsselmäppchen und verschiedenen Dekoartikeln richtig. Die köstlichen Rotviehprodukte von Alois Schwarz sind immer gefragt. Schnell verspeist war die Rotviehsuppe mit zarten Fleischstücken. Etwas besonderes hatte sich die Freiwillige Feuerwehr Tännesberg einfallen lassen. Bei der Bratwurst über dem Feuer oder Dotsch mit Apfelmus mußte man Geduld in der Warteschlange mitbringen. Warmer Apfelsaft mit Amarretto war das paßende Getränk dazu. Die Crepes und der Kinderpunsch beim Siedlerbund waren ein besonderes Schmankerl. Besonders ins Zeug gelegt hatte sich auch die Frauen der Gymnastikgruppe des TSV Tännesberg. Der Weg für den Zwiebelkuchen, den fein abgestimmten Glühwein und das Selbstgebackene hat sich allemal gelohnt. Wer kunstvoll gehäkelte Sterne mochte, hatte eine große Auswahl.

Für die musikalische Umrahmung sorgte hauptsächlich Andreas Königsberger mit seinen Bläsern von "Zam g´strickt" mit getragenen vorweihnachtlichen Melodien. Norman Schelter am E-Piano und Julia Schönberger von "Highline" hatten modernere Stücke im Repertoire. Die Fanfarengruppe der Kolpingfamilie Tännesberg zog mit Trommeln und Fanfaren zur "Hagerhütte". Für die Hintergrundmusik sorgte die "Eventgarage". Den stimmungsvollen Abschluss gestaltete Daniel Eger mit seiner Trompete. Text: Josef Glas · Bilder: Josef Glas

Tännesberg nimmt Abschied





... von Reinhard Bartmann

Erst am 8. November erhielt Reinhard Bartmann die Nachricht von seiner unheilbaren und schweren Krankheit, am 6. Dezember ist er im Alter von nur 48 Jahren verstorben. Reinhard Bartmann wurde als erstes Kind der Eheleute Elfriede und Michael Bartmann geboren. Knapp ein Jahr später kam sein Bruder Jürgen zur Welt, mit ihm verbrachte er seine Kindheit in Kleinschwand. Nach seinem Schulabschluss erlernte Reinhard Bartmann den Beruf des Industriemechanikers, 2004 absolvierte er zusätzlich ein duales Studium zum Maschinenbautechniker und war bis zur Kenntnis seiner schweren Krankheit bei der Firma BAM GmbH in Weiden beschäftigt. Als Ausgleich zu seiner beruflichen Tätigkeit ging er mit seinen Freunden des Reservistenverbandes dem Schießsport nach. Im Sommer 1995 lernte der damals noch aktive Fußballer seine Frau Karin bei einer Marktmeisterschaft kennen, am 12. August

2000 heirateten die Beiden in der Kleinschwandner Marienkirche. Das größte Glück für Reinhard Bartmann war die Geburt seiner Tochter Lena im April 2008. Ihr Orgelspiel war bis zuletzt sein Stolz und gab ihm auch während seinen Krankenhausaufenthalten viel Kraft.



... von Johann Wurzer

Johann Wurzer ist am Morgen des 18. Dezember, dem vierten Adventssonntag, im Alter von 86 Jahren verstorben. Johann Wurzer wurde am 7. April 1936 als Kind der Eheleute Johann und Theresia Wurzer in Kleinschwand geboren. Gemeinsam mit seinen sechs Geschwistern verbrachte er dort seine Kindheit und seine Schulzeit. Bis 1980 arbeitete Johann Wurzer beim Sägewerk Balk in Kleinschwand, anschließend sieben Jahre bei der Firma Detag in Weiden. Es folgte eine Anstellung bei der Firma Höhbauer, dort war er als Helfer beim Montieren von Fenstern und Aufstellen von Wintergärten tätig. Dieser Beschäftigung ging er bis zu seinem Renteneintritt nach. Besonders gut daran gefiel ihm, dass er dabei in viele Ortschaften und oft auch bis nach Oberbayern kam. 1969 heiratete Johann Wurzer seine Ehefrau Gertraud in der Marienkirche in Kleinschwand. Aus der Ehe gingen die Söhne Reinhard,

Hubert und Armin hervor. Sohn Hubert verstarb traurigerweise einen Tag nach der Geburt. Ein Kraftakt für die Familie war der Hausbau 1984. Der naturverbundene Kleinschwandner bewirtschaftete mit seiner Ehefrau Gertraud bis 2011 eine kleine Landwirtschaft. Eine Leidenschaft von Johann Wurzer waren Tagesfahrten zu großen landwirtschaftlichen Ausstellungen und Landmaschinenherstellern. Sein ganzer Stolz waren seine vier Enkel Johannes, Michael, Jonas und Andreas. Oft machte Johann Wurzer mit ihnen eine Spazierfahrt auf seinem kleinen Porsche-Traktor. Der fleißige Kirchgänger engagierte sich bereits als junger Mann beim Bau der Kleinschwandner Marienkirche. Neben seiner tatkräftigen Mitarbeit wurden zudem auf sein Anraten hin die Seitengänge angelegt, welche zuvor nicht geplant waren.

Text: Rebekka Fischer · Bilder: Archiv/Privat



Neue Ministranten in der Pfarrei Tännesberg

Bei der Vorabendmesse am 10. Dezember konnten drei neue Ministranten von Oberministrantin Evi Demleitner und Paula Völkl offiziell in die Ministrantenschar aufgenommen werden. Die neuen Altardiener Ida Bäuml, Antonia Schärtl und Julius Bartmann wurden in gemeinsamen Gruppenstunden auf den Dienst in der Kirche vorbereitet. In Kleinschwand verstärkt Michael Schmucker ab sofort die Ministrantengruppe.

Text: Rebekka Fischer · Bild: Ministranten Pfarrei Tännesberg

Krippenspiel der Kinder

Auf Initiative von Christine Sandmann und Tanja Bäuml wurde von den Kindern am Nachmittag des Heiligen Abends mit einem Krippenspiel in der gut besuchten Pfarrkirche "Sankt Michael" die Geburt Christi erzählt. Wie Josef (Alexander Eckl) und Maria (Anna Hammer) auf den beschwerlichen Weg nach Bethlehem waren und immer wieder abgewiesen wurden, bis sie letztlich in einem Stall ihr Kind zur Welt gebracht haben. Den durch Lichtzeichen erschrockenen Hirten wurde durch eine Schar von Engeln die frohe Botschaft der Geburt Christi als erste verkündet und der Weg zur Krippe gewiesen. Mit passenden Melodien und Liedern durch Jana Eckl an der Harfe, Lena Hammer und Anna Kraus auf der Gitarre, Christian Kick mit der Steirischen und Christine Sandmann auf der Querflöte wurde die Weihnachtsgeschichte musikalisch umrahmt.



Die Akteure des Krippenspiels

Der Stern der Weihnacht

Die Besucher der Christmette in Kleinschwand durften sich an Heiligabend über eine leuchtende Einlage des Nachwuchses freuen. Josefine Kick hatte sich erneut die Mühe gemacht und mit den Kindern eine Aufführung einstudiert sowie für jedes Kind passend zum Thema einen Leuchtstern gebastelt. Die Geschichte mit dem Titel "Ein Stern der Weihnacht", vorgetragen von Verena Hartinger, regte zum Innehalten an. Text: Rebekka Fischer Bild: Josefine Kick



Sternsinger Tännesberg

Feierlich gestaltete sich beim Gottesdienst am Dreikönigstag der Einzug der Sternsinger in die Pfarrkirche St. Michael. Die Ministrantinnen und Ministranten waren erneut in ihre bunten Gewänder geschlüpft, um den Erlös der diesjährigen Sternsingeraktion an Pfarrer Wilhelm Bauer zu überreichen. Musikalisch umrahmt wurde die Feierstunde vom Tännesberger Kirchenchor unter Leitung von Rudi Schneider.

Unter dem Motto "Kinder stärken, Kinder schützen" waren die Ministrantinnen und Ministranten in der ersten Kalenderwoche als Sternsinger im Gemeindegebiet unterwegs und wurden von den Menschen mit offenen Toren, Türen und Herzen empfangen. Dabei konnte in diesem Jahr eine Spendensumme von 1.623,30 Euro erzielt werden.

Unterstützt wird damit die ALIT-Stiftung in Indonesien, diese Organisation kümmert sich um Mädchen und Jungen, welche aus den unterschiedlichsten Gründen gefährdet sind oder Opfer von Gewalt wurden.

Text: Rebekka Fischer Bild: Rebekka Fischer





Sternsinger Kleinschwand

In Kleinschwand und Voitsberg brachten Elias Hammerl, Michael Schmucker und Xaver Walbrunn den Menschen Segen für das neue Jahr und sammelten für einen guten Zweck.

Text: Rebekka Fischer · Bild: Tobias Schmucker



Buntes Programm an Heiligabend

Der Förderverein "St. Jodok-Ritt" bescherte den kleinen Besuchern des Kinderprogrammes an Heiligabend einen unterhaltsamen Vormittag. Ein buntes Programm, organisiert von Judith Winderl,



wartete im Pfarrheim auf die Kinder. Bei Plätzchen und Kinderpunsch wurde auf das bevorstehende Weihnachtsfest eingestimmt und beim gemeinsamen Basteln, Singen und Spielen ging die Wartezeit auf das Christkind rasch vorüber.

Text: Rebekka Fischer · Bild: David Nesner

Aktion Löwenzahn Goldmedaille für die Grundschule Tännesberg

Liebe Schülerinnen und Schüler, ihr seid super! So stand es im Schreiben der Bayerischen Landesarbeitsgemeinschaft Zahngesundheit e.V. über die Teilnahme an der Aktion Löwenzahn 2021/2022. Ziel ist der Erhalt der Zahngesundheit durch die Förderung regelmäßiger vorbeugender Zahnarztbesuche. Zwei mal



im Jahr sollten dabei die Kinder zur Vorsorgeuntersuchung zu ihrem Zahnarzt gehen. Und die Kinder der Grundschule Tännesberg zeigten Eigenverantwortung. Von den zweihundert möglichen Prozentpunkten erreichten die Schülerinnen und Schüler einhundertachtundsiebzig, was diesmal den ersten Platz und die Goldmedaille im Schulamtsbereich bedeutete. Ziel der Aktion ist der Erhalt der Zahngesundheit durch die Förderung regelmäßiger vorbeugender Zahnarztbesuche.

Der ortsansässigen Zahnärztin Dr. Ingrid Kirchberger war es vorbehalten, die Urkunde und den dazugehörigen Preis von zweihundertvierzig Euro zu übergeben. Nicht nur der Ärztin war die Freude vom Gesicht abzulesen, sondern auch der Lehrerschaft und vor allem den lachenden Kindern. "Damit können wir uns endlich Schneeschaufeln und Besen kaufen", hielt die stellvertretende Schulleiterin Birgit Enders fest. "Und sollte noch etwas übrig bleiben, überlegen wir uns gemeinsam, was wir noch brauchen".

Text: Josef Glas · Bild: Josef Glas

Advent in der Grundschule



Am 28. November segnete Herr Pfarrer Bauer die vom Elternbeirat gebundenen Adventskränze.



Am 6. Dezember besuchte der Nikolaus die Klasse 1/2. Für die Schüler/innen der Klasse 3/4 stellte er gefüllte Socken vor die Klassenzimmertüre.

Text & Bilder: Birgit Enders

Grundschüler gestalten Weihnachtsfeier

Nach zwei Jahren Pause konnte die stellvertretende Schulleiterin Birgit Enders wieder zur Weihnachtsfeier der Grundschule Tännesberg begrüßen. Ein tolles Programm erwartete die Besucher in der prall gefüllten Aula. Darunter auch Schuldirektorin Margit Walter, Pfarrer Wilhelm Bauer, Erster Bürgermeister Gürtler und auch alle ehemaligen Lehrkräfte.

"Es schneit", stimmte der Chor von Klasse 1/2 an, bevor im Theaterstück "Die drei kleinen Sterne" das Licht in jedes Haus der dunklen Welt brachten. Ebenso wurde "Das Licht von Bethlehem" zu den Menschen gebracht.

4_____

TÄNNESBERGER

Mit "Fröhliche Weihnacht überall", "Kling Glöckchen", und "We wish you a Merry Christmas" überraschten die Gitarre-Solistinnen Hannah Schönberger, Ida Bäuml und Antonia Schärtl. Die AG Ukulele zeigte mit "Oh Tannenbaum" ihr Können. Das Mini-Musical "Kannst du es hören?" von der Klasse 3/4, in dem kräftig gerappt wurde, erzählte von einem griesgrämigen Bürgermeister, der immer nur Ruhe und keine Störungen wollte. Eine altbekannte Melodie von einem Kinderchor brachte aber sein Herz wieder zum Springen und



Das Überraschungsgeschenk des Elternbeirates (Kicker)

er konnte nicht verstehen, dass er das nicht schon früher erkannt hatte. Im Rhythmus klatschten alle Besucher kräftig zur Schlussmelodie.

"Für den neuen Computerraum möchten wir uns bedankten", wandten sich die Kinder an den Vertreter des Marktes Tännesberg, Ersten Bürgermeister Ludwig Gürtler.

Eine besondere Überraschung hatte der Elternbeirat, der auch ein kulinarisches Buffet hinzauberte, parat. Vier kräftige Leute trugen einen nagelneuen Kicker auf die Bühne. Schnell war das Gerät hinter einer Traube von Kindern verschwunden, die ihrer Freude freien Lauf ließen. Text: Josef Glas · Bilder: Josef Glas



Weihnachtlicher Gesang



Nikolausbesuch in der Bücherei

Am 4. Dezember besuchte der hl. Nikolaus die Leser der Pfarr- und Gemeindebücherei. Die Kinder staunten und freuten sich über den Überraschungsbesuch, natürlich hatte er für jeden Besucher ein kleines süßes Geschenk dabei. In spannenden Gesprächen mit den Kindern erfuhr er, dass viele von ihnen bereits einen Wunschzettel an das Christkind geschrieben haben. Sogar vergessene und nachträgliche Wünsche wurden ihm mit auf den Weg gegeben, um diese dem Christkind zu überreichen.



Wir hoffen, dass der Nikolaus auch nächstes Jahr wieder den Weg in unsere Bücherei findet.

Text: Franziska Ebnet · Bild: Monika Haberl

Freiwillige Feuerwehr Tännesberg: Restaurierung der Vereinsfahne

Da die Vereinsfahne einige Beschädigungen aufwies, hat man beschlossen die Vereinsfahne restaurieren zu lassen und zugleich den in die Jahre gekommenen Fahnenstab durch einen neuen zu ersetzen. Da die Vereinsfahne 1969 bei Fahnen Koch in Coburg entworfen und hergestellt wurde, entschloss man sich, diese bei Fahnen Koch restaurieren zu lassen.





Bei der Begutachtung der Fahne durch den Firmeninhaber Hartmut Koch stellte sich heraus, dass die Vereinsfahne einen tatsächlichen Wert von mindestens 45.000 € (Versicherungs- und Wiederbeschaffungswert) hat und man sich deshalb Gedanken über eine Versicherung machen sollte. Zugleich wurde auf ein neues von Fahnen Koch entwickeltes Verfahren (handkolorierter Stoffdruck) hingewiesen. Mit diesem Verfahren könnten Vereinsfahnen kostengünstig dupliziert werden. So könnte die restaurierte Fahne im Fahnenschrank aufbewahrt bleiben und nur noch für bestimmte Anlässe verwendet werden.

In der am 13. Oktober stattgefundenen Vorstandschaftssitzung wurde beschlossen, die Vereinsfahne laut Angebot für 2149,38 € (incl. Fahnenstab) restaurieren zu lassen. Um die Vereinsfahne zu schonen, wurde zugleich ein handkolorierter Stoffdruck für 2802,45 € mit in Auftrag gegeben.

Text: Bernhard Zimmet · Bilder: Bernhard Zimmet



Feuerwe(h)rksbar zum Jahreswechsel

In der Silvesternacht sorgten die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr für einen gelungenen Jahreswechsel, mit ihrer "Feuerwe(h)rksbar" schafften die Floriansjünger das entsprechende Rahmenprogramm. Um Punkt 0 Uhr erhellte ein bestens vorbereitetes Feuerwerk den Nachthimmel über der Marktgemeinde.

Schießmöglichkeiten wurden auf dem Gelände ausgewiesen und boten den Besuchern die Möglichkeit, das farbenfrohe Spektakel in sicherer Entfernung bestaunen zu können. Anschließend wurde feucht-fröhlich bis in die frühen Morgenstunden gefeiert.

Text: Rebekka Fischer · Bild: Rebekka Fischer





FASCHING

Damals war's

Die legendären Sportlerbälle des Turn- und Sportvereins in der Schulaula, begeisterten die Besucher in den 80er Jahren mit Musik, Tanz und Einlagen.

Text: Rebekka Fischer · Bilder: Archiv



Termine & Veranstaltungen

Marktgemeinderatssitzung:

Die nächste Sitzung des Marktgemeinderates findet am Montag, den **15. Februar um 19 Uhr** im Sitzungssaal des Rathauses statt.

Pfarr- und Gemeindebücherei

Jeweils donnerstags von 17 bis 18 Uhr und sonntags von 10:15 bis 11:30 Uhr geöffnet.

TSV-Gymnastikgruppe Damen

Jeweils montags von 20 – 21 Uhr Gymnastik in der Schulturnhalle.

In den Ferien sowie an Feiertagen findet kein Treffen statt.

TSV-Gymnastikgruppe Sportprogramm für Männer

Ab 30. Januar startet wieder das Männer-Sportprogramm in der Schulturnhalle.

Die Übungsstunden sind montags von 18:45 bis 19:45 Uhr.

Ausgebildete Übungsleiter und -leiterinnen führen durch ein abwechslungsreiches Programm.

Die Gebühr für acht Einheiten beträgt 25 Euro für Vereinsmitglieder und 40 Euro für Nichtmitglieder, Anmeldung unter Telefon 09655/1255.

BRK Gymnastik "Fit ab 50"

Jeweils montags um 17 Uhr Gymnastik mit Anni Hösl in der Schulturnhalle.

TSV-Kinderturnen

Gruppe 1 (Kinder ab 3 Jahren bis zum Vorschulalter) montags von 14:30 bis 15:30 Uhr,

Gruppe 2 (Vorschulkinder und Erstklässler) montags von 15:45 bis 16:45 Uhr,

Gruppe 3 (Kinder der 2. bis 4. Klasse) freitags von 14:30 bis 15:30 Uhr.

In den Schulferien findet kein Kinderturnen statt.

Anmeldung erforderlich, Rückfragen und Anmeldung bei Judith Winderl unter 0175/3429128 oder 09655/9140700.

Kinderfasching

in der Aula der Grundschule am Sonntag, den 29. Januar von 14 bis 17 Uhr.

Krabbelgruppe

Treffen jeweils montags von 9 – 11 Uhr im Pfarrheim.

In den Ferien finden keine Gruppenstunden statt.

Abweichender Veranstaltungsort möglich, Rückfragen bei der Gruppenleiterin Bettina Hafner unter 0160/90109088 oder 09655/9228637 erbeten.

Katholischer Frauenbund

Faschingsfeier mit Musik, Einlagen und Tanz am **Freitag, den 27. Januar ab 19:30 Uhr** im Pfarrheim. Eintritt für Musik und Buffet **11,11** Euro pro Person.

Marianische Männerkongregation

Filmgespräch "Leben der Hl. Anna Schäffer: Warum lässt Gott Leid zu?" am Sonntag, den **29. Januar um 10:30 Uhr** im Hotel Wurzer. Filmvorführung ca. 25 Minuten anschließend Diskussion.

Förderverein

St. Jodok-Ritt Tännesberger Fasching am Samstag, den 4. Februar ab 20 Uhr im "Binnerschreiner-Saal".

Kleintierzuchtverein

Züchtertreff und Frühschoppen jeden ersten Sonntag im Monat ab 10 Uhr im Vereinsheim.

Freie Wähler Gruppe

Faschingsunterhaltung am Dienstag, den 21. Februar ab 15 Uhr im Gasthaus Balk in Kleinschwand. Start für Wanderfreudige um 14:30 Uhr an der Bäckerei Seegerer, die Heimfahrt wird organisiert. Die Bevölkerung ist hierzu herzlich eingeladen.

CSU-Ortsverband

CSU-Wintergrillen am **Samstag, den 28. Januar ab 18 Uhr** auf dem Schärtl-Anwesen zugunsten der Aktion "1000 Schulen für die Welt", die Bevölkerung ist hierzu herzlich eingeladen.

Wir gratulieren

Helmut Patzelt aus Tännesberg am 8. Februar zum 90. Geburtstag.

Redaktionsschluss

für die Ausgabe 02/2023 ist am Freitag, den 3. Februar 2023.

In eigener Sache:

Einträge für die Terminseite der Tagespresse sind direkt an das Medienhaus "Der neue Tag" unter 0961/850 oder per E-Mail an redvoh@oberpfalzmedien.de zu richten.

Terminankündigungen und Beiträge für die Tännesberger Nachrichten werden weiterhin per E-Mail entgegengenommen. Die Redaktion der Tännesberger Nachrichten kann ab sofort direkt unter folgender E-Mail-Adresse kontaktiert werden:

redaktion@taennesberg.de



Markt Tännesberg

Pfreimder Straße 1, 92723 Tännesberg www.taennesberg.de markt@taennesberg.de Tel. 09655 92000 · Fax 09655 920045

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr und Donnerstag von 13:30 bis 17:30 Uhr geöffnet.

Abfallkalender

Restmüll: Freitag, 27. Januar 2023

Freitag, 10. Februar 2023

Biotonne: Freitag, 3. Februar 2023

Freitag, 17. Februar 2023

Gelber Sack: Mittwoch, 15. Februar 2023

Papiertonne – Firma Bergler:

Freitag, 3. Februar 2023

Papiertonne - Firma Kraus:

Donnerstag, 9. Februar 2023

Impressum

Herausgeber: Markt Tännesberg

Pfreimder Straße 1 92723 Tännesberg Tel. 09655 92000 markt@taennesberg.de

Verantwortlich:

1. Bürgermeister Ludwig Gürtler

Redaktion: Rebekka Fischer, Josef Glas

Grafik & Layout: www.dieHartisch.de

Titelbild: Rebekka Fischer

Wichtige Notrufnummern

Polizei	.110
Rettungsdienst/Feuerwehr/Leitstelle	.112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	.116 117
Apothekennotdienst	.0800 002 2833
Giftnotrufzentrale Nürnberg	.0911 398 2451
Fachärztin für Innere Medizin, Hausärztliche Versorgung	.09655 914 0841
Zahnärztliche Gemeinschaftspraxis	.09655 456
St. Jodok Apotheke Josef Kirchberger	.09655 200
Kath. Pfarramt St. Michael	.09655 380
EvangLuth. Pfarramt	.09651 2269



Die Landfrauen am "Nasch'n Pfinsta" 2020 im Tännesberger Schützenhaus.

Bild: Rebekka Fischer